

Filder Zeitung

16. März 2017

Von Beruf Weltverbesserer

Möhringen Zur Berufsorientierung wirbt „Coaching 4 Future“ in der Anne-Frank-Realschule für technische Berufe. *Von Wiebke Wetschera*

Carolyn Birk hält einen Plastikbecher in der Hand, in den sie weißes Pulver füllt. Dann kommt eine Schülerin nach vorne und schüttet Wasser darauf. Birk dreht den Becher über Kopf. Das Pulver hat das Wasser vollständig aufgesaugt und bleibt deshalb im Becher kleben. Die Neuntklässler der Anne-Frank-Realschule (AFR) staunen. „Diesen Superabsorber stellen Chemielaboranten für Windeln her“, erklärte Birk, Umweltschutztechnikerin, die als Coach für das Programm „Coaching 4 Future“ tätig ist. „Das Pulver kann viel Wasser aufnehmen. Es wird auch

„Es ist wichtig, dass die Schüler lernen zu sagen: Ich kann das gut, und der Beruf passt zu mir.“

Holger Viereck, Lehrer

als Kunstschnee für Filme verwendet“, sagte sie. Der Versuch war einer von vielen Anschauungsbeispielen, mit denen Carolyn Birk und die Biologin Cathrin Brinkmann den Schülern naturwissenschaftliche und technische Berufe näher bringen wollten. „Wichtig ist, den Schülern die Vielfalt der Berufe zu zeigen, und welche tollen Chancen auf spannende Projekte sie damit haben können“, sagte Brinkmann. Zu unterschiedlichen Themenbereichen hatten die zwei Coaches praktische Beispiele und die dazugehörigen Berufe mitgebracht.

Die 22 Schüler der Klasse 9c haben sich für die Themen „Wie können wir die Welt retten?“ und „Wie werden wir arbeiten?“ entschieden. Zu Beginn sollten die Schüler raten, welche naturwissenschaftlichen und technischen Entwicklungen von der Natur

inspiriert wurden. „Der Greifarm eines Roboters soll zum Beispiel so flexibel wie der Rüssel eines Elefanten sein“, erklärte Brinkmann. Als Beispiel zeigten die Coaches ein Video, wie ein Roboter in der Lagerlogistik arbeitet.

„Ich finde es traurig, dass man den Maschinen in Zukunft alles überlässt, statt dass wir Menschen das übernehmen“, sagte die 14-jährige Jasmin. Sie möchte im späteren Berufsleben lieber mit Menschen zusammenarbeiten und ihnen helfen. Auch dazu haben die Coaches ein Beispiel: „Ein Feinmechaniker kann ein winziges Im-

plantat herstellen, mit dem taub geborene Menschen hören können“, sagte Brinkmann. „So könnt ihr nicht nur die Welt retten, sondern auch helfen.“ Als Mint-freundliche Schule legt die Anne-Frank-Realschule besonderen Wert auf die Fächer Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik (Mint) und bietet dazu ein vertiefendes Angebot an. Deshalb sollten die Coaches den Schülern gerade die Berufe in diesen Bereichen näher bringen. „Sie können niemals 25 Schüler einer Klasse in Mint-Berufe kriegen, aber wenn es zumindest zwei oder drei sind, ist das ein Erfolg“, sagte Lehrer Holger Viereck.

Der Vortrag von „Coaching 4 Future“ ist nur ein Teil der Berufsorientierungstage an der AFR. An vier Projekttagen mit Ehemaligen, einer Berufsbörse, einem Assistenten-

Center und weiteren Angeboten sollten die Schüler einen Einblick in das Leben nach ihrem Abschluss bekommen. „Es ist wichtig, dass die Schüler lernen zu sagen: Ich kann das gut und der Beruf passt zu mir und sie das Ziel dann auch verfolgen“, sagte Viereck.

Der 16-jährige Jeremy weiß schon, dass er später in der Musikbranche arbeiten möchte. „Es ist wirklich beeindruckend, was für Ideen Menschen haben, durch die alles vereinfacht werden kann“, sagte er. Nach Abschluss des Vortrags von „Coaching 4 Future“ durften alle Schüler noch einmal die Ausstellungstücke aus nächster Nähe begutachten. Vor allem die Roboter begeistern Jeremy. Er zieht als Fazit des Projekts: „Es ist toll, zu sehen, wie man mit so einem Beruf die Welt verändern kann.“



Bei den Berufsorientierungstagen an der Anne-Frank-Realschule will Carolyn Birk (links) Schüler für naturwissenschaftliche und technische Berufe begeistern. Foto: Wiebke Wetschera

WERBUNG FÜR MINT-BERUFE

Programm Mit dem Programm „Coaching 4 Future“ soll bei jungen Leuten für naturwissenschaftlich-technische Ausbildungsgänge und Berufe geworben werden. Diese werden mit dem Kürzel „Mint“ abgekürzt, und das steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik.

Schulbesuche Junge Mint-Akademiker besuchen mit dem Programm „Coaching 4 Future“ derzeit vier Schulen in der Landeshauptstadt. Neben der Anne-Frank-Schule in Möhringen sind das das Wilhelms-Gymnasium in Degerloch, das Schickhardt-Gymnasium und das Eberhard-Ludwig-Gymnasium.

Test Wer für sich selbst klären möchte, ob sich ein naturwissenschaftlich-technischer Beruf für ihn eignen würde, kann einen Online-Interessenstest machen. Dieser sogenannte Karrierenavigator findet sich im Internet unter www.coaching4future.de und ist kostenfrei. Dort gibt es auch weitere Informationen. red

Als MINT-freundliche Schule (seit 2015) ist die Anne-Frank-Gemeinschaftsschule und Realschule immer daran interessiert, ihre Schülerinnen und Schüler für Berufe aus der Mathematik, Informatik, Naturwissenschaft und Technik (MINT) zu begeistern.

Darum ist Coaching 4 Future seit 2013 eine feste Größe bei den BORS Projekttagen der Schule. Jede Klasse erhält dadurch praktische Beispiele darin, wo speziell Berufe gefragt sind, die aus diesen Bereichen stammen.

Die Schüler durften dieses aus folgenden Themen wählen:

Freizeit, Lifestyle, Wohnen, Arbeit, Welt verbessern, Mobilität